

(Nr. 25.) Gesuch des Herrn Abg. v. Dypel um Ertheilung eines Urlaubs vom 26. d. Mts. bis 21. December d. J.

Präsident Dr. Haase: Auch in Bezug auf dieses Urlaubsgesuch stelle ich mit jenem Vorbehalt die Frage: ob die Kammer dasselbe dem Herrn Abg. Poppe bewillige? — Einstimmig Ja.

Etwas Weiteres ist nicht eingegangen. Wir können nun zur Tagesordnung übergehen. Ich ersuche den Herrn Vicepräsidenten, wegen der Controle den Platz neben mir einzunehmen. Sie haben nun, meine Herren, einen Namen für das siebente Mitglied der zweiten Deputation aufzuschreiben.

(Geschicht.)

Es sind 67 Stimmzettel eingegangen.

(Dieselben werden verlesen.)

Aus den eben verlesenenzetteln ergibt sich, daß der Abg. Dr. Herrmann mit 42 Stimmen in die zweite Deputation gewählt worden ist. Von den übrigen Stimmen sind 24 auf den Abg. Echarti und 1 auf den Abg. Bruner gefallen. Es wäre sonach die zweite Deputation nunmehr vollständig gewählt und wir gehen zur Wahl der dritten über.

(Staatsminister v. Beust tritt ein.)

Auch hier findet der nämliche Wahlmodus statt, wie bei der Wahl der ersten und zweiten Deputation; Sie werden daher die Güte haben auf einen Zettel 7 Namen für die von Ihnen zu wählenden Mitglieder der dritten Deputation zu schreiben.

Es sind wieder 67 Stimmzettel eingegangen; 34 Stimmen bilden also die absolute Majorität.

(Nach Eröffnung der Stimmzettel.)

Das Resultat der ersten Abstimmung ist folgendes: es haben erhalten die Abgg. Dr. Loth 60, Niesel 46, Echarti 43, Falcke 38, Baumann 37 und Braun aus Erbsdorf 36 Stimmen. Diese Herren sind also gewählt. Nächstdem haben Stimmen erhalten: Die Herren Abgg. Reiche-Eisenstück 32, Mai 30, Dr. Platzmann und Dr. Wahle jeder 24 und der Abg. Behr 23 Stimmen. Ich ersuche Sie also nunmehr, nochmals einen Stimmzettel einzureichen und darauf nur einen Namen zu schreiben.

(Während der Wahl war Staatsminister Dr. v. Falkenstein eingetreten.)

67 Stimmzettel sind wieder eingegangen.

(Nach Eröffnung der Stimmzettel.)

Meine Herren, es ist noch keine absolute Stimmenmehrheit erfolgt; Abg. Reiche-Eisenstück hat 29, Abg. Mai 24, Dr. Platzmann 7 Stimmen erhalten. Ich muß Sie also ersuchen, noch einmal einen Namen aufzuschreiben, es wird nunmehr relative Stimmenmehrheit entscheiden.

(Einsammlung der Zettel.)

(1. Abonnement.)

Es sind 67 Stimmzettel eingegangen.

(Nach Eröffnung der Stimmzettel.)

Es hat der Abg. Reiche-Eisenstück 41 Stimmen erhalten; sonach ist nunmehr auch die dritte Deputation vollständig gewählt. Wir gehen über auf die Wahl der vierten Deputation, wo derselbe Wahlmodus stattfindet. Ich bitte die Herren abermals, sieben Namen aufzuschreiben, und bemerke, daß, da mehrere Abgeordnete gleichen Namens in der Kammer sind, dies nicht außer Acht zu lassen, damit nicht durch ungenaue Bezeichnung die Stimmen verloren gehen.

(Während der Wahl verließ Staatsminister Dr. v. Falkenstein den Saal.)

Es gehen 68 Stimmzettel ein und die absolute Stimmenmehrheit ist daher 35. Bei der nun erfolgten Wahl werden die Abgeordneten Sörniz mit 51, Sachse mit 50, Meinert mit 47, Kleeberg mit 45, Köhsche mit 38 und Koch aus Lausitz mit 35 Stimmen gewählt.

Außerdem waren auf die Abgg. Asmus 26, Dr. Platzmann 25, auf die Abgg. v. Nostitz-Drzewiecki, Dr. Wahle und Seiler je 24 Stimmen, auf die Abgg. Mai 20, Behr aus Frankenberg 19, v. Schönfels 13, Bruner 10, v. Schönberg auf Bornitz 4, v. Dypel, Emmrich und Dehmichen-Kiebitz je 3 Stimmen, Koch aus Buchholz und Uhlmann je 2, Dr. Herrmann, Dr. Baumann, Jungnickel, Göhler, Linke und Schweizer je 1 Stimme gefallen.

Auf 2 Stimmzetteln fehlte bei dem Namen des Abg. v. Nostitz die nähere Bezeichnung, auf einem Stimmzettel kam der Name des Abg. Kleeberg 2 Mal vor, auf einem Stimmzettel war der Name Koch angeführt und nicht näher bezeichnet und ein Stimmzettel enthielt bloß 6 Namen.

Da aus diesem Scrutinium nur 6 Mitglieder für die vierte Deputation, mit absoluter Stimmenmehrheit gewählt, hervorgegangen waren, so wird für das siebente Mitglied zu einer anderweiten Wahl verschritten.

Präsident Dr. Haase: Ich bitte nunmehr, einen Namen auf einen Stimmzettel aufzuzeichnen. — Meine Herren, es sind wieder 67 Stimmzettel eingegangen.

(Nach Eröffnung der Stimmzettel.)

Es hat keiner der Herren Abgeordneten die absolute Mehrheit der Stimmenzahl erhalten. Es haben nämlich die Hrn. Abgg. Asmus 25 Stimmen, v. Nostitz-Drzewiecki 20, und der Abg. Dr. Platzmann 11 erhalten. Die übrigen Stimmen haben sich vertheilt. Wir müssen also zu einer dritten Wahl verschreiten wo nunmehr relative Stimmenmehrheit entscheidet. — Ich bitte daher einen Namen aufzuschreiben.

(Nach Einsammlung der Stimmzettel.)

Es sind 67 Stimmzettel eingegangen.

(Nach Eröffnung der Stimmzettel.)